

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **69 (2019)**

Heft 275

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 138. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG)

Samstag, 22. Juni 2019, 10.15 Uhr, Vaduz, Vaduzer-Saal (Giessenstrasse 7)

Vorsitz: Ueli Friedländer

Protokoll: Nicole Schacher

Der Präsident eröffnet die 138. Generalversammlung und heisst die Teilnehmer/innen im Namen des Vorstandes herzlich willkommen.

Anwesend sind 19 Einzelmitglieder/innen und einige davon vertreten zusätzlich 8 Institutionen.

Die Tagesordnung wurde in den Schweizer Münzblättern Heft 273 (März 2019) gedruckt.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird per Akklamation Gilles Perret gewählt.

2. Protokoll der 137. Generalversammlung vom 9. Juni 2018 in Liestal

Das Protokoll wurde im Heft 271 (September 2018) der Schweizer Münzblätter publiziert, ebenso ein Bericht zur Tagung von Jürgen Wild. Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten (Juni 2018 bis Juni 2019)

a) Vorstand

Der Vorstand hat sich seit der letzten Generalversammlung vom 9. Juni 2018 in Liestal zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen: am 18. August 2018 im Bernischen Historischen Museum in Bern, am 16. November 2018 im Schweizerischen Nationalmuseum in Zürich, am 15. März 2019 im Bernischen Historischen Museum in Bern und am 22. Juni 2019 im Vaduzer-Saal in Vaduz.

Aus dem Vorstand treten per 137. Generalversammlung unter herzlichstem Dank der Gesellschaft und des Vorstandes aus: Prof. Dr. Suzanne Frey-Kupper (Redaktorin «Schweizerische Numismatische Rundschau») und Jürg Nussbaumer (Beisitzer).

b) Mitglieder

Die Gesellschaft zählt heute 340 Mitglieder/innen (aus der Schweiz 203 und aus dem Aus-

land 137). Sieben Neueintritte stehen derselben Zahl von Austritten gegenüber; leider verlor die Gesellschaft drei Mitglieder, welche in diesen Monaten verstorben sind (J. F. Cuedet, Pully; P. Thomsen, Aigle; R. Kaiser, Frankfurt).

Der Mitgliederbestand konnte somit in etwa stabil gehalten werden; ob die Vorgaben der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SAGW), unsere Periodika («Schweizer Münzblätter» (SM) und «Schweizerische Numismatische Rundschau» (SNR)) künftig nach zwölf Monaten elektronisch abrufbar zu machen, zu einer Bestandserosion führen könnte, wird von uns aber weiterhin sehr aufmerksam weiterverfolgt.

c) Tätigkeiten 2018/2019

Seit 2018 ist der von der SAGW geforderte Open Access-Zugang für die Publikationen der SNG so geregelt, dass diese künftig nach einer kurzen Karenzfrist als pdf-Dateien offen zugänglich sein werden. Dies ist insbesondere deshalb notwendig, da die SAGW ab 2020 nur noch Gelder sprechen wird, die dieser Vorgabe genügen. Bei den «Schweizer Studien zur Numismatik» und weiteren Einzelpublikationen, bei denen die Verlagsrechte nicht alleinig bei der SNG liegen, sondern noch andere Verlage o. ä. mit involviert sind, sind somit Finanzierungsprobleme vorprogrammiert. Dies wird künftig fallweise Verhandlungen mit der SAGW notwendig machen, um projektbezogen eine geeignete und von der SAGW finanziell unterstützte Lösung zu finden.

Mit der Frage der günstigen Verfügbarkeit von Fotos aus dem nichtschweizerischen Umfeld (Museen und öffentliche Sammlungen) hat sich die SAGW noch nicht beschäftigt und geht ihr vorderhand auch aus dem Weg. Dass das Problem existiert, hat sie mittlerweile aber bei der Migration der Vollversion des «Historischen Lexikons der Schweiz» ins Internet selbst erfahren müssen. Die Einholung der Publikationsrechte für Bilder bei allen Instanzen ist offenbar doch nicht so einfach, wie sie es sich vorgestellt haben. Wir werden daher selbst nach Wegen suchen müssen, diese Diskussion ausserhalb der Schweiz zu führen.

d) Publikationen

Mit der Publikation des aktuellsten Bandes 96 der «Schweizerischen Numismatischen

Schweizerische
Numismatische
Gesellschaft

Rundschau» (SNR), in welchem die beiden Jahre 2017 und 2018 zu einem Doppelband zusammengezogen wurden, konnte unter der Redaktion von Prof. Dr. Suzanne Frey-Kupper, Dr. Julia Genechesi und lic. phil. Christian Weiss fristgerecht per Ende 2018 wieder zu einer regulären jährlichen Publikation zurückgefunden werden.

Der diesjährige SNR-Band 97 (2019) wird ausschliesslich den Beiträgen der internationalen Tagung betreffend «Coins in European Churches», organisiert vom Münzkabinett Winterthur am 22.–23. Juni 2017 in Winterthur, vorbehalten sein und gemäss aktuellem Wissensstand bis Jahresende versandt.

In der vierteljährlich unter der Redaktion von Dr. Ruedi Kunzmann und lic. phil. Christian Schinzel erscheinenden Reihe «Schweizerische Münzblätter» (SM) wurden 2018 die Hefte 269 bis 272 publiziert. Die publizierten Aufsätze umfassen wie üblich ein breites numismatisches Spektrum von der Antike bis zum Geld der Gegenwart sowie aktuelle Buchbesprechungen, Tagungs- und Ausstellungsberichte.

Den fünf Redaktoren sowie allen Autoren sei hier herzlich gedankt.

Per 2019 sind Prof. Dr. Suzanne Frey-Kupper und Dr. des. phil. Christian Weiss aus der SNR-Redaktion zurückgetreten. Anstelle von Christian Weiss ist dort bereits per Januar 2019 lic. phil. Christian Schinzel verantwortlich, welcher von der SM-Redaktion in die SNR-Redaktion wechselte. Für dessen Aufgaben in der SM-Redaktion ist neu Vorstandsmitglied lic. phil. Samuel Nussbaum als Co-Redaktor zuständig.

Im Rahmen der «Schweizer Studien zur Numismatik» (SSN) konnten im Berichtsjahr zwei Projekte zum erfolgreichen Abschluss gebracht werden:

- SSN 4: Charles Froidevaux. *Histoire économique et monétaire en Suisse occidentale (1589–1818)*. Neuchâtel (Alphil) 2019. 3 Bände / 956 Seiten in Schuber.

Unser Dank geht an Charles Froidevaux, der über 30 Jahre seines Lebens diesem Oeuvre gewidmet hat, dem Verlag Alphil wie auch allen, die zum Erfolg beigetragen haben. Darunter ganz besonders unserem Vorstandsmitglied Anne-Francine Auberson, die als Lektorin und Schnittstelle zwischen dem Autor und uns zum Gelingen des Projekts sehr viel beigetragen hat.

- SSN 5: Christian Schinzel (Hrsg.). «Benedictum sit ...». Festschrift für Benedikt Zäch zum 60. Geburtstag. Winterthur 2019.

Herzlichen Dank auch bei diesem Projekt an Christian Schinzel und alle Autoren.

e) Dank

Ich schliesse meinen Bericht mit meinem grossen Dank an den ganzen Vorstand, ohne dessen grosses Engagement all diese Tätigkeiten gar nicht möglich wären. Speziell danke ich den Redaktoren der SNR und der SM, denn der Kern unserer Arbeit ist und bleibt die Publikation numismatischer Fachliteratur von hoher wissenschaftlicher Qualität.

4. Jahresrechnung 2018

Im Namen des entschuldigten Kassiers Florian Hürlimann und der entschuldigten Revisoren stellt der Präsident die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds per 31.12.2018 vor.

Die Erfolgsrechnung der Gesellschaft konnte mit einem buchhalterischen Gewinn von 37 410.88 Franken abschliessen. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt nun neu 238 488.78 Franken.

Der Fonds hingegen wurde im Berichtsjahr wegen der beiden SSN-Publikationen stark belastet und verzeichnete deshalb einen buchhalterischen Verlust von 24 647.90 Franken. Die Erträge der Verkäufe werden wieder in den Fonds gespeist, um weiterhin Projekte zu finanzieren. Das Fonds-Vermögen reduzierte sich damit von 212 721.81 Franken per 31.12.2017 auf 188 073.91 Franken per 31.12.2018. Die Bilanzsumme des Fonds beträgt nun neu 255 832.46 Franken.

Zum Schluss der Präsentation der Zahlen weist der Präsident auf die Problematik der hohen Bankspesen des Fonds hin. Die Auflösung des Fonds bei der Credit Suisse ist in Diskussion. Eine Option ist ein Wechsel zur Raiffeisenbank.

5. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht liegt zum Zeitpunkt der Sitzung nur in mündlicher Form vor respektive die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen wurden dem Präsident mündlich bestätigt. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

Im Namen der beiden Revisoren verliest der Präsident die Revisorenberichte zu den

Abrechnungen der Gesellschaft sowie des Fonds und bestätigt die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung zu akzeptieren. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand und Revisoren

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und den Revisoren mit einer Gegenstimme Décharge unter Vorbehalt der schriftlichen Nachreichung des Berichts.

7. Abtretung der Münz-, Medaillen- und Stempelsammlung der SNG an das Bernische Historische Museum (Depositum SNG, zirka 1100 Exemplare)

Lic. phil. Daniel Schmutz informiert die Anwesenden, dass der Vorstand das beinahe vergessene Depositum dem Bernischen Historischen Museum definitiv abtreten will. Damit kann garantiert werden, dass diese wichtigen Objekte weiterhin in musealem Umfeld verbleiben können. Seitens der Anwesenden werden zwei Fragen gestellt:

- Gibt es im Depositum einzelne Münzen/Medaillen aus Gold? Daniel Schmutz: Das Depositum enthält einzelne Goldabschläge von Jetons (< 10 Stücke).
- Um was für Münzen aus der römischen Kaiserzeit handelt es sich (44 Stücke)? Daniel Schmutz: Es sind keine Fundmünzen.

Die Abtretung wird einstimmig angenommen.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen. Hingegen beantragt der Vorstand Pierre-André Zanchi, Pully, zum Ehrenmitglied der SNG zu wählen. Per grossem Applaus entsprechen die Anwesenden dem Antrag; dies zeigt, dass dieser Vorschlag genau zur rechten Zeit die richtige

Person trifft. Es hat in unserer Gesellschaft immer wieder herausragende Persönlichkeiten gegeben, welche sich für die SNG und die Numismatik besonders einsetzen. Das ehemalige Vorstandsmitglied Pierre Zanchi ist eine davon. Er hatte nicht nur während vieler Jahre im Vorstand das Amt eines Sekretärs perfekt inne, nein, seine Verdienste um die Numismatik reichen viel weiter. Besonders erwähnenswert ist, wie er gleich mehrere Buchprojekte bis zur endgültigen Ausgabe mitbetreut hat, ebenso bedeutend ist sein Engagement im Unternehmen Huguenin gewesen. Pierre Zanchi ist über die Ernennung zum Ehrenmitglied «terriblement surpris» und darüber sehr geehrt.

9. Verschiedenes

Charles Froidevaux dankt den 70 Personen herzlich, welche zur Realisierung zu seinem Buchprojekt (SSN 4) beigetragen haben. Er sei sehr bewegt.

Jacques Meissonnier aus Dijon informiert die Anwesenden über einen neuen Münzfund in Dijon (Publikation in Archéologia) und über das geplante «volume de mélanges» für Jean Richard (Mitglied der Académie des sciences, arts et belles-lettres, Dijon). Numismatische Beiträge sind willkommen.

Zum Abschluss der Generalversammlung teilt der Präsident mit, dass die Numismatischen Tage 2020 in Zug (1 Tag) stattfinden werden. Das Datum wird demnächst in den SM publiziert. Seitens der Anwesenden wird eingewendet, dass die regelmässige Präsenz der Gesellschaft in der Westschweiz begrüsst wird, um u. a. neue Mitglieder zu gewinnen und um nicht als Zürcher-Verein wahrgenommen zu werden.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 11.05 Uhr.

Procès-verbal de la 138^e Assemblée générale de la Société Suisse de Numismatique (SSN)

Samedi 22 juin 2019, à 10h15, Vaduz, Vaduzer-Saal (Giessenstrasse 7)

Présidence: Ueli Friedländer

Procès-verbal: Nicole Schacher (traduction: Anne-Francine Auberson et Julia Genechesi)

Le Président ouvre la 138^e Assemblée générale et salue cordialement au nom du Comité tou(te)s les participant(e)s.

En tout, 19 membres sont présents et certains représentent huit institutions.

L'ordre du jour a été publié dans la Gazette numismatique suisse 273, mars 2019.

1. Election des scrutateurs

L'Assemblée désigne par acclamation Gilles Perret comme scrutateur.

2. Procès-verbal de la 137^e Assemblée générale du 9 juin 2018 à Liestal

Ce procès-verbal a fait l'objet d'une publication dans le cahier 271, septembre 2018 de la Gazette numismatique suisse, avec un compte rendu sur la réunion de Jürgen Wild. L'Assemblée l'accepte à l'unanimité.

3. Rapport du Président (juin 2018 à juin 2019)

a) Comité

Depuis la dernière Assemblée générale du 9 juin 2018 à Liestal, le comité a tenu quatre séances ordinaires: le 18 août 2018 au Musée historique de Berne, le 16 novembre 2018 au Musée national suisse à Zurich, le 15 mars 2019 au Musée historique de Berne et le 22 juin 2019 à la «Vaduzer Saal» à Vaduz.

Lors de cette 137^e Assemblée générale et avec les sincères remerciements de la Société et du comité, deux membres présentent leur démission du comité: Suzanne Frey-Kupper (rédactrice «Revue suisse de numismatique») et Jürg Nussbaumer (membre).

b) Membres

La Société compte aujourd'hui 340 membres (203 en Suisse et 137 à l'étranger). Sept nouveaux membres compensent la démission de sept autres; la Société doit malheureusement déplorer la perte de trois membres, qui sont décédés durant ces derniers mois (J.-F. Cuen-

det, Pully; P. Thomsen, Aigle; R. Kaiser, Francfort).

Le nombre de membres pourrait ainsi rester plus ou moins stable; toutefois, le cahier des charges de la Société suisse de numismatique (demandé par l'ASSH) de rendre nos périodiques [«Gazette numismatique suisse» (GNS) et «Revue suisse de numismatique» (RSN)] accessibles par voie électronique après douze mois aura peut-être pour conséquence la perte de certains membres. Nous allons suivre cela de très près.

c) Activités 2018/2019

Depuis 2018, l'open-access aux publications de la SSN demandé par l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) est réglementé de telle sorte que les publications soient disponibles sous forme de fichiers pdf après un court délai. Cela est d'autant plus nécessaire qu'à partir de 2020, l'ASSH ne soutiendra plus que les Sociétés qui répondent à cette exigence. Pour les «Études suisses de numismatique» et d'autres publications, dont les droits d'édition ne sont pas uniquement détenus par la SSN, mais aussi par d'autres éditeurs ou entités similaires, des problèmes de financement sont donc inévitables. Cette nouvelle situation nécessitera à l'avenir des négociations avec l'ASSH afin de trouver avec elle, projet par projet, une solution financière appropriée.

L'ASSH n'a pas encore abordé la question de la disponibilité de photos provenant de l'étranger (musées et collections publiques) et s'abstient pour le moment. Elle a elle-même été confrontée à ce problème lorsque la version complète du «Dictionnaire historique de la Suisse» a migré vers le web. Obtenir les droits de publication des images auprès de toutes les instances n'est évidemment pas aussi facile qu'elle ne l'avait imaginé.

Nous concernant, nous devons donc chercher nous-mêmes les moyens de mener à bien cette discussion à l'étranger.

d) Publications

Sous la responsabilité rédactionnelle de Suzanne Frey-Kupper, de Julia Genechesi et de Christian Weiss, le volume 96 de la Revue suisse de numismatique (RSN) réunit en un seul et double volume les années 2017 et 2018. Gageons qu'avec ce volume paru à la fin 2018, la Revue verra à nouveau une publication annuelle régulière.

Le volume 97 (2019) de la RSN sera exclusivement consacré aux contributions de la conférence internationale «Coins in European Churches», organisée les 22–23 juin 2017 à Winterthur par le Münzkabinett Winterthur, et, selon les dernières informations, sera envoyé aux membres à la fin de l'année 2019.

Sous la responsabilité rédactionnelle de Ruedi Kunzmann et Christian Schinzel, les nos 269 à 272 de la Gazette numismatique suisse (GNS) ont été publiés.

Comme d'habitude, les articles couvrent un large spectre numismatique allant de l'antiquité à la monnaie contemporaine, ainsi que des comptes rendus de livres, de conférences et d'expositions.

Que les cinq rédactrices et rédacteurs ainsi que les auteur(e)s soient ici chaleureusement remercié(e)s.

Suzanne Frey-Kupper et Christian Weiss ont démissionné de la rédaction du RSN, avec effet au 1 janvier 2019. En remplacement de Christian Weiss a été nommé, dès janvier 2019, Christian Schinzel, qui est passé de la rédaction de la GNS à la rédaction de la RSN. Samuel Nussbaum, nouveau membre du comité a été choisi comme co-rédacteur à la GNS.

Dans la série des « Études suisses de numismatiques » (ESN), deux projets ont été menés à bien au cours de l'exercice:

- ESN 4: Charles Froidevaux. Histoire économique et monétaire en Suisse occidentale (1589–1818). Neuchâtel (Éd. Alphil) 2019 (956 pages / 3 volumes en coffret).

Nos remerciements vont tout d'abord à Charles Froidevaux, qui a consacré plus de 30 ans de sa vie à cette œuvre, ensuite aux éditions Alphil ainsi qu'à tous ceux qui ont contribué à son succès, enfin à Anne-Francine Auberson, membre de notre comité, qui, en tant que rédactrice et intermédiaire entre l'auteur et nous, a largement contribué à la réussite du projet.

- ESN 5: Christian Schinzel (Ed.). «Benedictum sit ...». Festschrift für Benedikt Zäch zum 60. Geburtstag. Winterthur 2019.

Un grand merci à Christian Schinzel et à tous les auteurs qui ont œuvré à ce projet.

e) Remerciements

Le Président clôt son rapport avec ses sincères remerciements à tout le Comité, sans le grand

engagement duquel toutes les activités menées ne seraient pas possibles, et spécialement aux rédactrices et rédacteurs de la Revue et de la Gazette. Le cœur du travail de la SSN est, et demeure, la publication d'une littérature numismatique de grande qualité scientifique.

4. Comptes annuels 2018

Au nom du trésorier Florian Hürlimann et des vérificateurs, tous excusés, le président présente les états financiers de la Société et du Fonds au 31.12.2018.

Le bouclage annuel des comptes généraux de la Société présente un bénéfice comptable de CHF 37 410.88. L'actif net de la Société s'élève désormais à CHF 238 488.78.

D'autre part, le fonds a été fortement grevé au cours de l'année, en raison de la parution de deux publications SSN et a donc enregistré une perte comptable de CHF 24 647.90. Le produit des ventes est réinvesti dans le fonds afin de poursuivre le financement des projets. La fortune du fonds est ainsi passée de CHF 212 721.81 au 31.12.2017 à CHF 188 073.91 au 31.12.2018. L'actif net du Fonds s'élève donc actuellement à CHF 255 832.46.

A la fin de la présentation des chiffres, le Président attire l'attention sur le problème des frais bancaires élevés du Fonds. La fermeture du Fonds au Crédit Suisse est en cours de discussion. Une option envisagée est de le transférer à la banque Raiffeisen.

5. Rapport des réviseurs

Le rapport des réviseurs des comptes n'est disponible qu'oralement au moment de l'Assemblée; les chiffres et les bilans ont été confirmés oralement au président. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

Au nom des deux réviseurs, le président donne lecture des rapports de révision et confirme l'exactitude des comptes d'exploitation et du bilan de la Société et du Fonds. Les réviseurs recommandent l'acceptation des comptes annuels à l'Assemblée. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

6. Décharge au comité et aux réviseurs

L'Assemblée, avec une voix contre, donne décharge au comité et aux réviseurs, sous réserve de la présentation du rapport par écrit.

7. Cession de la collection de pièces de monnaie, médailles et timbres de la SSN au Musée d'histoire de Berne (dépôt SSN, env. 1100 ex.)

Daniel Schmutz informe les participants que le comité souhaite céder sa collection presque oubliée au Musée d'histoire de Berne. Ce transfert garantirait ainsi la place de ces objets importants dans un musée. Deux questions sont posées par les personnes présentes:

- Ya-t-il des monnaies/médailles en or dans le dépôt? Daniel Schmutz: le dépôt contient des «Goldabschläge» (frappes en or) de jetons (<10 pièces).
- De quelles monnaies de l'Empire romain s'agit-il (44 pièces)? Daniel Schmutz: ce ne sont pas des trouvailles.

La mission est acceptée à l'unanimité.

8. Motions des membres

Aucune motion n'est présentée. Le comité, quant à lui, propose que Pierre-André Zanchi, Pully soit élu membre honoraire de la SSN. Les personnes présentes ont approuvé la motion, sous des applaudissements nourris, soulignant ainsi la pertinence de cette proposition. Il y a toujours eu dans notre Société des personnalités remarquables qui se sont particulièrement engagées pour elle et la numismatique. Pierre Zanchi, ancien membre du comité, est l'une d'entre elles. Non seulement, il a été au comité un secrétaire parfait pendant de nombreuses années, mais ses ser-

vices rendus à la numismatique vont beaucoup plus loin. Il faut bien sûr mentionner son implication pour la parution de plusieurs ouvrages et son engagement professionnel tout aussi important dans la société Huguenin. Pierre Zanchi se dit «terriblement surpris», mais très honoré par cette nomination de membre honoraire.

9. Divers

Charles Froidevaux tient à remercier les 70 personnes qui ont contribué à la réalisation de son projet de livre (ESN 4) et se dit très ému.

Jacques Meissonnier, Dijon informe les participants d'une nouvelle découverte à Dijon (publication dans *Archéologia*) et d'un volume de mélanges en préparation pour Jean Richard (membre de l'Académie des sciences, arts et belles-lettres, Dijon). Les contributions numismatiques sont les bienvenues.

A l'issue de l'Assemblée générale, le Président a annoncé que les Journées numismatiques 2020 auront lieu à Zoug (une journée). La date sera bientôt publiée dans la Gazette. Certaines personnes présentes ont objecté qu'une présence plus régulière de la Société en Suisse romande serait bienvenue, d'une part pour attirer de nouveaux membres, d'autre part pour que la Société ne soit pas perçue comme une association zurichoise.

Le Président clôt l'Assemblée générale à 11h05.



EXIL

GELD IN BEWEGUNG

Ab 17. November 2018 im Museumsgebäude beim Stadthaus

Münzkabinett der Stadt Winterthur
Museumsstrasse 52, 8400 Winterthur
www.muenzkabinett.ch

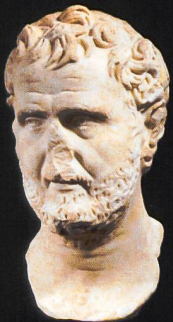
**MÜNZ:
KABINETT**

Stadt Winterthur 

Münzen & Medaillen

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Kunst der Antike



Auktionen - Galerie - Ankauf - Verkauf

Maximiliansplatz 20 - D 80333 München - Tel: +49 - 89 - 24 22 64 30
www.gmcoinart.de



**PAR ICI LA
MONNAIE!**

Monnaies
Médailles

mcah

PALAIS DE RUMINE
LAUSANNE

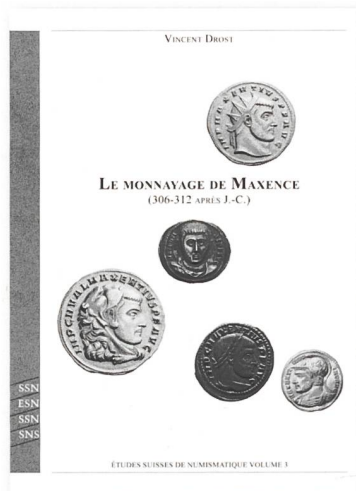
NUMISMATIQUE ROMAINE: UN NOUVEL OUVRAGE DE RÉFÉRENCE

VINCENT DROST

ETUDES SUISSES DE NUMISMATIQUE VOL. 3

LE MONNAYAGE DE MAXENCE (306-312 APRÈS J.-C.)

- Format A4, relié toile, texte français, 432 pages dont 61 planches noir/blanc avec plus de 1200 monnaies. Toutes les monnaies or et argent et tous les types en bronze argenté. Table des planches avec provenance des pièces.
- Catalogue de plus de 400 numéros, classés par atelier, métal, émission. Références littéraires. Nombre des exemplaires observés.
- CD-ROM avec catalogue et provenance de plus de 5000 monnaies étudiées.
- Résumés développés allemand/anglais/italien de 15 pages chacun.
- Prix: 150 frs.
+ emballage et frais d'envoi.



Vente et livraison:

Paul-Francis Jacquier, Numismatique Antique,
Honsellstrasse 8, D-77694 Kehl am Rhein, Deutschland,
Tel. +49 7851 1217, Fax +49 7851 73074

E-mail: office@bibliotheca-numismatica.com, office@coinsjacquier.com

Etudes Suisses de Numismatique est une série de publications dédiées à des sujets de la numismatique antique et de la numismatique suisse de toutes les époques.

Titres déjà parus :

Vol. 1: Die Didrachmenprägung von Segesta (2008) von S. Mani Hurter (†).

Vol. 2: Die Münzprägung der Stadt St.Gallen (2008) von E. Tobler, B. Zäch und S. Nussbaum.

SSN
ESN
SSN
SNS

NUMISMATIK LANZ MÜNCHEN

Ankauf – Verkauf – Auktionen



Münzen – Medaillen – Literatur

Luitpoldblock-Maximiliansplatz 10

D-80333 München

Tel. +49 89 299070

Fax +49 89 220762

www.lanz.com

www.taxfreegold.de



Ihre Annonce/ Votre annonce

Kontaktieren Sie bitte
Frau Ruth Schaub
Schöntalstrasse 22
8004 Zürich
Tel. 044 241 58 59
ruthschaub@bluewin.ch

NUMISMATICA ARS CLASSICA NAC AG

| | |
|---------------|---------------|
| Antike Münzen | Ancient Coins |
| Griechen | Greek |
| Römer | Roman |
| Byzanz | Byzantine |

| | |
|-------------|-------------|
| Mittelalter | Mediaeval |
| Renaissance | Renaissance |
| Medaillen | Medals |

Auktionen, An- & Verkauf, Schätzungen Auctions, Sales & Purchases, Estimations

NUMISMATICA ARS CLASSICA NAC AG

| | |
|-------------------|------------------------|
| Niederdorfstr. 43 | Suite 1 Claridge House |
| CH - 8001 Zürich | 32 Davies Street |
| | GB - London W1K 4ND |

Tel +41 44 261 17 03

Fax +41 44 261 53 24

zurich@arsclassiccocoins.com

Tel +44 20 783 972 70

Fax +44 20 792 521 74

info@arsclassiccocoins.com

www.arsclassiccocoins.com

MÜNZENHANDLUNG Gerhard Hirsch Nachfolger

AUKTIONEN
MÜNZEN – MEDAILLEN
NUMISMATISCHE LITERATUR
ANKAUF – VERKAUF
KUNDENBETREUUNG

Prannerstrasse 8
DE-80333 München
Telefon +49 (89) 29 21 50
Fax +49 (89) 228 36 75
E-mail: info@coinhirsch.de

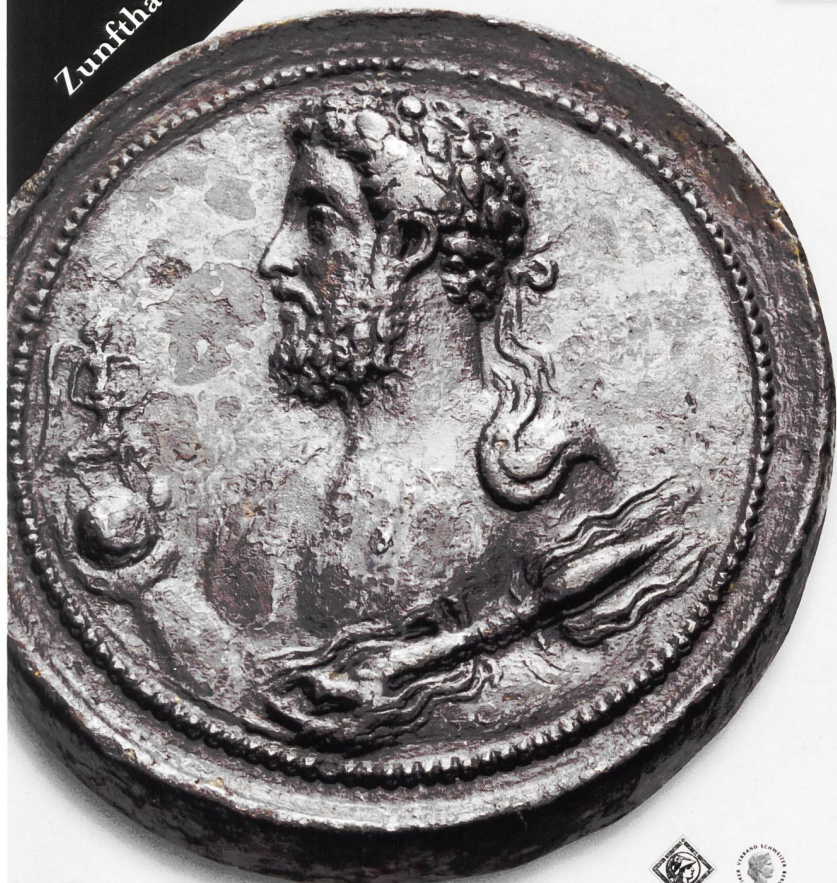
17. November 2019
Auktion 19
Zunftthaus zur Saffran, Zürich

nomos

Spezialist für hochwertige
Münzen und Medaillen aus
der Antike, dem Mittelalter
und der frühen Neuzeit

Saalauktionen
obolos Webauktionen
Jährliche Preisliste
Expertisen und Schätzungen
Kauf und Verkauf
Einlieferungen jederzeit möglich

nomos ag, numismatists
zähringerstrasse 27, 8001 zürich
telefon 044 250 51 80, info@nomosag.com
www.nomosag.com



DR. BUSSO PEUS NACHF.

DEUTSCHLANDS ÄLTESTE MÜNZHANDLUNG

Gegründet im Jahre 1870, gilt unsere Münzhandlung heute als numismatisches Kompetenzzentrum von der Antike bis zur Neuzeit. Ob Schätzung, Expertise, Kauf, Verkauf oder Auktion – stets ist unser Einsatz für Sie geprägt von hohem persönlichem Engagement.

Informieren Sie sich jetzt über Tradition auf dem neuesten Stand – in unserem Katalog oder unter www.peus-muenzen.de



DR. BUSSO PEUS NACHF. / BORNWIESENWEG 34 / D-60322 FRANKFURT AM MAIN
TEL. 0 69 - 9 59 66 20 / FAX 0 69 - 55 59 95 / WWW.PEUS-MUENZEN.DE



PAR ICI LA MONNAIE!

Monnaies
Médailles

mcah

PALAIS DE RUMINE
LAUSANNE